

Wie kommen wir von den Kompetenzerwartungen und Inhaltsfeldern des KLP zu Unterrichtsvorhaben?

1. Entwickeln Sie ausgehend von
 - a. den übergeordneten und konkretisierten Kompetenzerwartungen
 - b. den Inhaltsfeldern mit ihren inhaltlichen Schwerpunkten
sowie
 - c. Ihren eigenen Ideengemeinsam eine Idee für ein Unterrichtsvorhaben der EF.
2. Füllen Sie das Raster (Leerformular UV) aus. (Im Fokus sollte für Sie die Fragestellung stehen: Was wollen wir als Fachkonferenz verbindlich festlegen?)

**Inhaltsfeld:
Der Glaube der Christen an
einen personalen Gott**

**Inhaltsfeld:
Würde und Verpflichtung des
Menschen**

**Inhaltsfeld:
Kirche als Gegenwart des
inkarnierten Logos**

**Inhaltsfeld:
Doxologie der ganzen
Schöpfung**

Inhaltsfelder, Inhaltliche Schwerpunkte und Kompetenzerwartungen EF

Inhaltlicher Schwerpunkt:

Das Verhältnis von Glaube und Wissen

Inhaltlicher Schwerpunkt:

Der trinitarische Gott

Inhaltlicher Schwerpunkt:

Der Mensch als Geschöpf und Ebenbild Gottes

Inhaltlicher Schwerpunkt:

Die eine Orthodoxe Kirche und die vielen orthodoxen Kirchen

Die Schülerinnen und Schüler erläutern Glaube und Wissen als unterschiedliche Zugänge zur Wirklichkeit.

Die Schülerinnen und Schüler bestimmen das Verhältnis von Gottesglaube und Wissenschaft.

Die Schülerinnen und Schüler erläutern die Offenbarung Gottes an ausgesuchten Beispielen.

Die Schülerinnen und Schüler beschreiben das trinitarische Verständnis Gottes.

Inhaltsfelder, Inhaltliche Schwerpunkte und Kompetenzerwartungen EF

Inhaltlicher Schwerpunkt:
Askese als Lebensprinzip

Die Schülerinnen und Schüler erörtern die Bedeutung des Glaubens an die Existenz Gottes für das Handeln des Menschen.

Die Schülerinnen und Schüler erörtern das Spannungsverhältnis zwischen Monotheismus und Trinitätslehre, auch in Auseinandersetzung mit Judentum bzw. Islam.

Die Schülerinnen und Schüler erörtern das Prinzip der innertrinitarischen Liebesgemeinschaft und beurteilen die Konsequenzen daraus für die Gemeinschaft in der Kirche.

Die Schülerinnen und Schüler erläutern Charakteristika des biblisch-christlichen Menschenbildes, auch in Auseinandersetzung mit Menschenbildern anderer Religionen und Weltanschauungen.

Die Schülerinnen und Schüler erläutern die Verantwortung des Menschen für die Schöpfung (Haushalterschaft).

Die Schülerinnen und Schüler beschreiben die Gleichzeitigkeit von Ebenbildlichkeit und Ähnlichkeit in der Beziehung des Menschen zu Gott als Herausforderung.

Die Schülerinnen und Schüler erörtern Konsequenzen, die sich aus dem Begriff der Gottesebenbildlichkeit des Menschen ergeben.

Inhaltsfelder, Inhaltliche Schwerpunkte und Kompetenzerwartungen EF

Die Schülerinnen und Schüler erörtern Konsequenzen, die sich aus der Verantwortung des Menschen für die Schöpfung ergeben.

Die Schülerinnen und Schüler erörtern ausgehend von Gen 1, 27 die Beziehung der Geschlechter und beurteilen sich daraus ergebende Konsequenzen.

Die Schülerinnen und Schüler erläutern die Einheit der Orthodoxen Kirche innerhalb der Vielfalt der autokephalen Kirchen.

Die Schülerinnen und Schüler beschreiben die Gemeinsamkeiten und Unterschiede der autokephalen orthodoxen Kirchen in ihren konkreten Ausprägungen.

Die Schülerinnen und Schüler beschreiben Möglichkeiten und Notwendigkeiten der Wahrnehmung sozialer Verantwortung in der Welt.

Die Schülerinnen und Schüler stellen an ausgewählten Beispielen Unterschiede lokaler orthodoxer Traditionen (etwa im eigenen Umfeld) dar.

Die Schülerinnen und Schüler erläutern Gründe für Kirchenspaltungen und Wege zu ihrer Überwindung.

Die Schülerinnen und Schüler beurteilen das Spannungsfeld von kirchlicher Einheit und Vielfalt lokaler Traditionen.

Inhaltsfelder, Inhaltliche Schwerpunkte und Kompetenzerwartungen EF

Die Schülerinnen und Schüler erörtern Gefahren für die plurale Präsenz der Orthodoxen Kirche in der Gesellschaft.

Die Schülerinnen und Schüler erörtern die Wahrnehmung sozialer Verantwortung durch Christinnen und Christen.

Die Schülerinnen und Schüler beurteilen das Verhältnis von Kirche und Nation in der multinationalen Orthodoxie.

Die Schülerinnen und Schüler erläutern Gestaltung und konkrete Formen asketischen Lebens in der Orthodoxen Kirche.

Die Schülerinnen und Schüler erläutern die Prinzipien orthodoxen monastischen Lebens anhand ausgewählter Beispiele.

Die Schülerinnen und Schüler beschreiben Formen asketischer Lebensgestaltung in der gesellschaftlichen Realität des eigenen Umfelds.

Die Schülerinnen und Schüler diskutieren Wege orthodoxer Gottessuche im Kontext einer säkularisierten Gesellschaft und beurteilen ihre Aktualität.

Die Schülerinnen und Schüler beurteilen den mystischen Ansatz orthodoxer Theologie vor dem Hintergrund aktueller kultureller Paradigmen.

Inhaltsfelder, Inhaltliche Schwerpunkte und Kompetenzerwartungen EF

Die Schülerinnen und Schüler beurteilen asketische Lebensgestaltung in der gesellschaftlichen Realität.

Die Schülerinnen und Schüler entwickeln Fragen nach Grund und Sinn des Lebens sowie der eigenen Verantwortung (SK 1).

Die Schülerinnen und Schüler setzen eigene Antwortversuche und Deutungen in Beziehung zu anderen Entwürfen und Glaubensaussagen (SK 2).

Die Schülerinnen und Schüler identifizieren Religion und Glaube als eine Wirklichkeit gestaltende Dimension der Gegenwart (SK 3).

Die Schülerinnen und Schüler identifizieren Merkmale religiöser Sprache, insbesondere Bild- und Symbolsprache, und erläutern ihre Bedeutung (SK 4).

Die Schülerinnen und Schüler bestimmen exemplarisch das Verhältnis von Wissen, Vernunft und Glaube (SK 5).

Die Schülerinnen und Schüler identifizieren religiöse Identität und unterschiedliche Standorte im innerorthodoxen Kontext (SK 6).

Die Schülerinnen und Schüler beschreiben Sachverhalte sprachlich angemessen und unter Verwendung relevanter Fachbegriffe (MK 1).

Inhaltsfelder, Inhaltliche Schwerpunkte und Kompetenzerwartungen EF

Die Schülerinnen und Schüler analysieren methodisch angeleitet theologische und andere religiös relevante Dokumente in Grundzügen (MK 2).

Die Schülerinnen und Schüler analysieren methodisch angeleitet biblische Texte (MK 3).

Die Schülerinnen und Schüler erarbeiten methodisch angeleitet Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Ansätzen und Positionen anderer Weltanschauungen und Wissenschaften (MK 4).

Die Schülerinnen und Schüler analysieren methodisch angeleitet Ikonen und andere Bilder in ihren zentralen Aussagen (MK 5).

Die Schülerinnen und Schüler analysieren methodisch angeleitet religiös und weltanschaulich relevante Medien (MK 6).

Die Schülerinnen und Schüler recherchieren methodisch angeleitet, exzerpieren Informationen und zitieren sachgerecht sowie funktionsbezogen (MK 7).

Die Schülerinnen und Schüler bereiten Arbeitsergebnisse, den eigenen Standpunkt und andere Positionen medial und adressatenbezogen auf (MK 8).

Die Schülerinnen und Schüler beurteilen lebensweltlich relevante Phänomene aus dem Kontext von Religion und Glauben im Hinblick auf das zugrundeliegende Verständnis von Religion (UK 1).

Inhaltsfelder, Inhaltliche Schwerpunkte und Kompetenzerwartungen EF

Die Schülerinnen und Schüler erörtern die Relevanz einzelner Glaubensaussagen der orthodoxen Kirche für das eigene Leben und die gesellschaftliche Wirklichkeit (UK 2).

Die Schülerinnen und Schüler erörtern im Kontext der Pluralität unter besonderer Würdigung spezifisch christlicher Positionen ethische Fragen (UK 3).

Die Schülerinnen und Schüler sprechen angemessen über Fragen nach Sinn und Transzendenz (HK 1).

Die Schülerinnen und Schüler nehmen die Perspektive anderer Personen bzw. Positionen ein und erweitern dadurch die eigene Perspektive (HK 2).

Die Schülerinnen und Schüler greifen im Gespräch über religiös relevante Themen Beiträge anderer sachgerecht und konstruktiv auf (HK 3).

Die Schülerinnen und Schüler treffen eigene Entscheidungen in ethisch relevanten Zusammenhängen unter Berücksichtigung des christlichen Menschenbildes (HK 4).